

Friedrich Bodenstedt

Persisches Lied

[wohl keine Übersetzung aus dem Persischen]

(1857)

Haben Kampf oft hochbegeistert
Gegen Trug und Zwang geführt,
Doch auch oft hat uns das Unglück
Seinen dunklen Gang geführt.

5 Wie im Sumpf das Irrlicht wandelt,
So in Finsterniß der Thor —
Aber unser Fuß sei nur der
Schenke Bahn entlang geführt.

10 Freut euch sorglos in der Schenke,
Trinkt und hofft, daß Gott der Welt
Dummheit stets zum Besten führe,
Wie er sie so lang geführt.

15 O Hafis! du Kämpfe Gottes
Sing ein lautes, frohes Lied —
Heiter durch die Weltnoth wird das
Herz nur im Gesang geführt.

So dem Schlamm der Zeit entrissen
Und hinauf zu hohem Ziel
Werden wir durch deiner Lieder
Wonnevollen Klang geführt.

Textnachweise:

- A *Lieder aus der Fremde*, Hannover 1857, S. 17.
B *Blüthenkranz morgenländischer Dichtung* (hg. von Heinrich Jolowicz), Breslau 1860, S. 173 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.